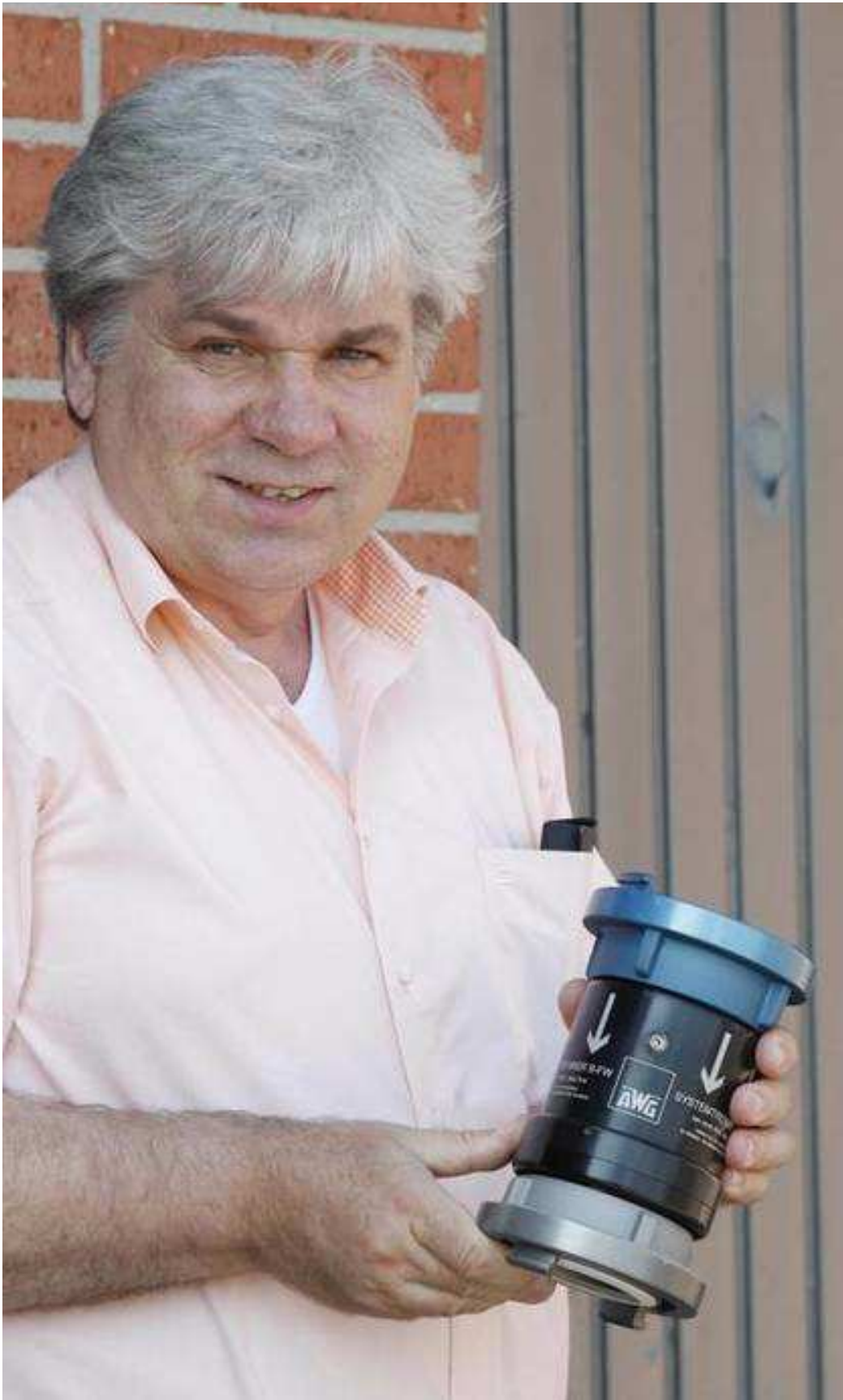


Freitag, 07. Juni 2019, Erdinger Anzeiger / Lokalteil

# **Für sicheres Wasser-Zapfen**

**Feuerwehren müssen an Hydranten Systemtrenner einsetzen**



Das ist das Ding: Simon Oberhofer präsentiert einen Systemtrenner. Foto: Kuhn

Berglern – Die Feuerwehren sollen künftig sogenannte Systemtrenner einsetzen, wenn sie Löschwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz entnehmen. Diese Geräte verhindern, dass Wasser aus den Feuerweherschläuchen zurückfließt und so das Trinkwasser verunreinigt. Der Einsatz der Geräte ist nach einer neu geschaffenen Norm Pflicht für alle Wasserentnahmen aus Hydranten.

Alle zehn Feuerwehren im Versorgungsgebiet des Wasserzweckverbandes Berglerner Gruppe haben nun diese Geräte erhalten, insgesamt 29 Stück für 30 000 Euro. Die Sammelbestellung gestattete erhebliche Rabatte, wie Vorsitzender Simon Oberhofer bei der Übergabe an die Vertreter der Feuerwehren andeutete. Die Kommunen müssten die Kosten erstatten.

Bei der Gelegenheit wies Oberhofer noch darauf hin, dass eigenmächtige Wasserentnahmen ohne Schutzvorrichtungen unzulässig sind. Wer seinen privaten Pool befüllen möchte, kann beim Zweckverband zugelassene Vorrichtungen dafür ausleihen. „Es gibt nichts Schlimmeres für einen Wasserzweckverband, als darauf hinweisen zu müssen, dass das Wasser abgekocht werden muss“, erklärte der Berglerner Bürgermeister. Er appellierte an die Feuerwehren, die ausgegebenen Geräte tatsächlich zu benutzen.

Die Beschaffung ist ein Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit: Die Feuerwehr Oberding hatte verschiedene Geräte getestet. Die Testergebnisse flossen in die aktuelle Beschaffungsentscheidung ein. Die jetzt gekauften Geräte sind mit 1,9 Kilo pro Stück nicht nur die Leichtesten, sie haben sich bei der Ausschreibung auch noch als die günstigsten herausgestellt. Überdies sind sie technisch den anderen getesteten Armaturen klar überlegen, was Druckverlust und Durchflussminderung angeht. kkk